



Essenzen aus der Reihe «Denken mit KI»

Kompetenzerwerb mit/trotz KI, Custom GPTs und anderem

15.09.2026 - Input Michel Hauswirth, CoLeiter Medien und Informatik, PH Luzern
Moderation: Anita Schuler, DLH, Leitung Impulsworkshops, Name, Funktion, Schule
Besprechungsaufzeichnung auf YouTube-Kanal DLH

Worum es geht

Ein überzeugender Text oder eine korrekt gelöste Aufgabe zeigt im KI-Zeitalter nicht automatisch, was Lernende tatsächlich können. Der Workshop richtet den Blick auf Lernsettings, in denen generative KI unterstützt, ohne den Kompetenzerwerb zu ersetzen. Entscheidend sind Fachwissen, ein reflektierter Einsatz und die didaktische Reihenfolge.

KI-Kompetenz ist mehr als Toolnutzung

- AI Literacy umfasst den bewussten, kreativen und gezielten KI-Einsatz sowie Wissen über Funktionsweise, Grenzen und gesellschaftliche Folgen.
- Drei Fragen helfen: Ist Wahrheit wichtig? Reichen Fachwissen und Prüfbereitschaft aus? Lässt sich das Ergebnis rechtlich und moralisch verantworten?
- Verzerrte Trainingsdaten und fehlerhafte Muster zeigen: Plausible Resultate sind nicht automatisch wahr, fair oder vertretbar.

Gute Produkte sind noch kein Kompetenznachweis

- Eine zitierte Studie mit Fachkräften zeigte mit KI 40 Prozent Zeitgewinn und 18 Prozent höhere Qualität. Voraussetzung war vorhandene Expertise.
- Bei Lernenden verbesserten sich Hausaufgaben und Bearbeitungszeit in etwa demselben Mass; spätere Prüfungsleistungen ohne KI fielen jedoch schlechter aus. Produktqualität und Lernen können auseinanderfallen.
- Nach dem Entzug einer zuvor verfügbaren KI-Unterstützung sank die Bereitschaft, an anspruchsvollen Aufgaben dranzubleiben. Bequemlichkeit kann Denkanstrengung verdrängen.

Didaktisches Prinzip: Mensch – KI – Mensch

- Zuerst bearbeiten Lernende eine Aufgabe eigenständig. Danach nutzen sie KI als Sparringpartnerin für Ergänzungen, Feedback oder alternative Perspektiven.
- Zum Schluss prüfen sie Fakten, bewerten Vorschläge und machen das Ergebnis zu ihrem eigenen Produkt. Die Verantwortung bleibt beim Menschen.
- Ein Prüfungsmodell der Kantonsschule Uetikon trennt beide Phasen: zuerst eigenständiges Schreiben, danach Überarbeiten mit frei gewählten Tools. So werden beide Kompetenzen sichtbar.



Zusatzmaterial zum Ausprobieren auf der [Website des Workshops](#).

Reihe Denken mit KI

Selbst zu denken ist anstrengend. Im KI-Zeitalter, wo fixfertige Antworten, Aufsätze und Hausarbeiten nur einen schnellen Prompt entfernt liegen, braucht es nicht nur viel Disziplin, sondern auch eine starke Motivation und Überzeugung, dass sich die eigene Anstrengung lohnt. Trotz aller technologischen Hilfestellungen bleibt die Aufgabe bestehen, sich Themengebiete selbst anzueignen und eigenständig zu denken. Zahlreiche [Ressourcen](#) dazu (kuratiert) auf der Website.